

Beratungstag der Wirtschafts-Senioren

Dienstag, 7. Oktober, zwischen 9 und 18 Uhr im Rathaus Langenhagen

LANGENHAGEN. Ob Gründung, Unternehmensentwicklung oder Nachfolge: Unternehmerinnen und Unternehmer stehen oft vor komplexen Entscheidungen. Unterstützung bietet der Beratungstag der Wirtschafts-Senioren am Dienstag, 7. Oktober, im Rathaus Langenhagen. Zwischen 9 und 18 Uhr stehen erfahrene Experten für individuelle, vertrauliche und praxisorientierte Gespräche zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an Gründungsinteressierte sowie an Unternehmerinnen und Unternehmer, die Fragen zu betriebswirtschaftlichen Themen oder zur Unternehmensnachfolge haben. Beraten werden sie von den Mitgliedern des Vereins „Wirtschafts-Senioren Hannover

– Alt hilft Jung e. V.“, langjährig erfahrene Führungskräfte aus verschiedenen Branchen, die ihr Wissen ehrenamtlich weitergeben. Sie bieten objektive Einschätzungen, wertvolle Tipps und konkrete Hilfestellungen – sei es bei der Ausarbeitung eines tragfähigen Geschäftsplans, der Analyse von Markt- und Wettbewerbssituationen oder bei der Planung einer reibungslosen Unternehmensübergabe. „Gerade für junge Gründerinnen und Gründer ist eine fachkundige Einschätzung von außen oft entscheidend, um Risiken realistisch einzuschätzen und Chancen gezielt nutzen zu können“, betont Thoralf Ohde von der Wirtschaftsförderung der Stadt Langenhagen. „Mit Themen wie

Unternehmensführung und Nachfolge spricht das Angebot dieses Jahr gezielt auch diejenigen an, die schon mitten im Geschäftsleben stehen.“ Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Interessierte können sich bis spätestens 1. Oktober über das Anmeldeformular in der Rubrik „Wirtschaft & Standort“ auf oder über die Website der Wirtschaftssenioren Hannover registrieren. Anschließend nimmt eine Beraterin oder ein Berater persönlich Kontakt auf, um einen individuellen Gesprächstermin zu vereinbaren. Bei weiteren Fragen vorab steht Herr Thoralf Ohde telefonisch unter (0511) 73 07-23 13 oder per E-Mail an thoralf.ohde@langenhagen.de zur Verfügung.

15 Altkleidercontainer werden abgebaut

Verwaltung reagiert auf Vandalismus und Vermüllung

LANGENHAGEN (EB). Es ist ein leidiges Thema in Langenhagen: Immer wieder gibt es Probleme mit überfüllten Altkleidercontainern und der Vermüllung der umliegenden Flächen. Nun zieht die Stadt Konsequenzen: Bislang konnten Firmen Stellplätze für die Container von der Stadt mieten. Doch zum 31. August laufen die bestehenden Mietverträge aus – und sollen nicht weiter verlängert werden.

„Hauptgrund dafür ist die zunehmende Vermüllung an den öffentlichen Raum stehenden Container-Standorten, der wir trotz intensiver Bemühungen nicht wirksam begegnen konnten“, sagt Langenhagens Stadtsprecher Ralph Gurek.

Damit folgt die Stadt Langenhagen dem Beispiel anderer Kommunen, die ebenfalls auf Altkleidercontainer im öffentlichen Raum verzichten. So gibt es in Sehnde und Isernhagen schon seit Jahresbeginn keine Sammelcontainer für Kleidung auf städtischen Flächen mehr. Und auch die Stadt Hannover hat entschieden, dass es ab November keine Altkleidercontainer auf den Wertstoffinseln mehr geben soll.

Ein Ende der Altkleidersammlung in Langenhagen bedeutet das nicht, es gibt die Sammelcontainer auch auf privaten Flächen in der Stadt. Gut erhaltene Altkleider können Bürgerinnen und Bürger zudem bei der Kleiderkammer der Johanniter an der Brüsseler Straße abgeben. Außerdem nehmen auch Wertstoffhöfe alte Textilien an.

Trotzdem steht fest: Langen-



Der Stadt ein Dorn im Auge: Auch der Altkleidercontainer an der Straße Poggenau in soll abgebaut werden.

Foto: Emily Bader

hagen ist bald um 15 Kleidercontainer ärmer – die bislang im gesamten Stadtgebiet verteilt waren.

In Kaltenweide verschwindet der Container am Hainhäuser Weg, Siedlung Twenge. In Krähenwinkel muss der Sammelcontainer an der Straße An der Celler Bahn/Ecke Hoher Kamp, weichen. In Schulenburg wird der Altkleidercontainer an der Dorfstraße abgebaut. Und in Engelbostel geht es um den Container an der Straße Klusmoor.

In der Kernstadt sind acht Altkleidercontainer vom Ende der Verträge zwischen Stadt und Betreibern betroffen. In Godshorn sind es drei. Einen kompletten Überblick über die bisherigen Flächen der städtischen Altkleidercontainer gibt es auf der Website der Stadt Langenhagen unter www.langenhagen.de/wertstoffinseln.

Aber während die Altkleidercontainer erst noch abgebaut werden müssen, sind einige

Papiercontainer im Stadtgebiet längst verschwunden.

Unter anderem fehlen seit einigen Monaten die Papiercontainer an der Kurt-Schumacher-Allee. Nun steht fest: Sie werden auch nicht wieder aufgebaut. Die Container wurden „auf Wunsch der Stadt Langenhagen aufgrund von Vandalismus und anhaltender Vermüllung in Einvernehmen mit Aha am 31. März 2025 abgezogen“, sagt Pia Schumacher, Sprecherin des Abfallunternehmens. Auch am Bertha-von-Suttner-Ring können Anwohner derzeit kein Papier entsorgen. Dort habe es mehrfach gebrannt, sagt Schumacher. Daraufhin habe man die Container entfernt. Neue Container sind an diesem Standort nicht geplant.

Ersatzlos aufgelöst hat die Stadt zudem die Wertstoffinsel an der Konrad-Adenauer-Straße/Ecke Iffezheimer Weg. In diesem Fall waren jedoch Bauarbeiten der Grund für den Abbau gewesen.

Immerhin: Aha plant derzeit nicht, weitere Papiercontainer in Langenhagen abzubauen. „Im Gegenteil: Aha versucht gemeinsam mit der Stadt Langenhagen neue Standorte mit sozialer Kontrolle zu generieren“, so Schumacher.

Vielleicht ändert sich die Situation auch durch eine technische Neuerung: In Langenhagen könnte es bald eine Videoüberwachung an Wertstoffinseln geben. Am 1. September stimmt der Rat der Stadt Langenhagen über einen entsprechenden Modellversuch ab.

Glasfaserausbau in Engelbostel

Deutsche Glasfaser: Servicepunkt in Engelbostel

ENGELBOSTEL. Deutsche Glasfaser berät alle am Glasfaserausbau interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Engelbostel in einem neu eröffneten Servicepunkt. Interessierte können sich ab sofort im Clubzimmer des Gasthauses Zur Post rund um das Glasfaserprojekt in Engelbostel informieren. Deutsche Glasfaser organisiert derzeit eine Nachfragebündelung in Engelbostel. Damit der Glasfaserausbau möglichst wird, müssen sich mindestens 33 Prozent der Haushalte im geplanten Ausbaubereich bis zum Stichtag am 6. Dezember für einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser entscheiden. „Wir verstärken in den kommenden Wochen den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern in Engel-

bostel“, sagt Christian Morag, Projektleiter von Deutsche Glasfaser. „Der Deutsche Glasfaser Servicepunkt bietet Bürgerinnen und Bürgern eine zentrale Anlaufstelle während der Nachfragebündelung für alle Rückfragen zum Glasfaserprojekt. Unser Team gibt Auskünfte zur Glasfaser-Technologie, zu Vertragsinhalten und zu den Voraussetzungen, die für einen erfolgreichen Ausbau erfüllt sein müssen.“ Alternativ können Interessierte auch einen Beratungstermin in den eigenen vier Wänden vereinbaren. In den kommenden Wochen werden Vertriebsmitarbeiter von Deutsche Glasfaser von Tür zu Tür gehen, Kontakt zu den Anwohnern aufnehmen und auf Wunsch informieren. Alle Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter können sich ausweisen und kommen der Aufforderung dazu selbstverständlich nach. Der Servicepunkt befindet sich dienstags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr im Clubzimmer des Gasthauses Zur Post (Hannoversche Straße 182, 30855 Langenhagen). Außerdem ist das Team des Servicepunkts unter der Rufnummer (02861) 8133 410 telefonisch erreichbar. Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter deutsche-glasfaser.de/engelbostel-schulenburg verfügbar. Hier finden Bürgerinnen und Bürger auch Details über den derzeitigen Stand der Nachfragebündelung sowie aktuelle Nachrichten und Termine zum Projekt.

Einsatz der besonderen Art

Feuerwehr Godshorn baut Rampe für langjährigen Kameraden und seine auf Rollstuhl angewiesene Frau

GODSHORN (ANS). Die Feuerwehr wird oft mit Einsätzen bei Bränden und Unfällen, wenn Menschen in Gefahr sind, in Verbindung gebracht. Die Freiwillige Feuerwehr Godshorn hat nun jedoch bewiesen, dass sie auch ganz andere Talente hat. Nach dem Motto „Einer für alle, alle für einen“ haben die Feuerwehrleute eine Rollstuhlrampe für ihren langjährigen Kameraden Georg Weinbrenner gebaut, dessen Frau Conny aufgrund einer Krankheit seit dem Sommer auf den Rollstuhl angewiesen ist.



Ein großer Schritt zur Mobilität: Georg Weinbrenner schiebt seine Frau Conny das erste Mal die neue Rollstuhlrampe herunter. Foto: privat

Die Treppe zum Hochparterre des Hauses stellte mit dem Rollstuhl ein kaum überwindbares Hindernis für das Paar dar. Die beiden hatten zwar ein technisches Hilfsmittel bekommen, um die Treppe mit dem Rollstuhl nutzen zu können, dies war für die Senioren jedoch nicht handelbar, teilt die Feuerwehr mit. Somit konnte Conny Weinbrenner erst einige wenige Male in diesem Jahr das Haus verlassen und ihren Garten hauptsächlich auf Handybildern oder aus dem Fenster ansehen.

Den Feuerwehrleuten aus Godshorn war schnell klar, dass es so nicht weitergehen kann. Sie beschlossen, auf Eigeninitiative Sponsoren zu suchen, um eine

Rollstuhlrampe bauen zu können. Nachdem die Planung abgeschlossen war, machten sich die Mitglieder an die Arbeit. Mit der Unterstützung von fünf Sponsoren wurde unter der Anleitung von Torsten Otto innerhalb von einer Woche eine halbe Tonne Holz geschliffen, gestrichen und gesägt, Pfosten wurden errichtet, Bohlen und Geländer verschraubt und schließlich die Bodenbleche angebracht. Innerhalb von sieben Arbeitstagen entstand so eine zehnmeter lange Rampe hinter dem Haus in den Garten, von der aus auch die Straße bequem zu erreichen ist.

Mit einer Einweihungsfeier wurde der besondere Feuerwehreinsatz Ende August abgeschlossen. Alle beteiligten Feuerwehrmänner und -frauen kamen zusammen, um zuzusehen, wie Georg Weinbrenner seine Frau Conny das erste Mal die Rampe hinunterschob. Dies war für alle Beteiligten ein sehr emotionaler Moment, und die ein oder andere Freudenträne wurde auf jeder Seite verdrückt, teilte die Feuerwehr im Nachgang mit. Sie wolle mit diesem Projekt ein Zeichen setzen, dass mit Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung viel geschafft werden könne.

Gültig ab Montag 29.09. bis Samstag 04.10.2025*

Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg 4.99	Schweinenacken mit Knochen 1 kg 4.99	Teigtaschen „Pelmeni Stolovye“ mit Hühner- und Schweinefleischfüllung 2 kg Btl., 1 kg = 2,50 5.00	Teigtaschen mit Fleischfüllung „Chinkali“ 750 g Btl., 1 kg = 4,67 3.50
Schweine-Bauch wie gewachsen 1 kg 4.59 <small>Top Angebot</small>	Hackfleisch vom Schwein 1 kg 3.99	Teigtaschen „I Love Pelmeni Chicken“ mit Hähnchen- und Rindfleischfüllung 1 kg 6.50	Wurstchen „Sosiski Doktorskie“ 1600 g Pack, 1 kg = 6,25 10,-
Rinderleber 1 kg 4.00	Beinscheibe vom Rind 1 kg 7.99	Teigtaschen „Kurinyaya polukoptschenaya“ Brühwurst nach Art einer Geflügel-Krakauer 350 g Pack, 1 kg = 11,43 4.00	
Hähnchenflügel ohne Spitze 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 3.50	Hähnchen-Filet 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 8.50	Fleischwurst „Doktorskaja“ 850 g St., 1 kg = 6,12 5.20	Halsknochen geräuchert 100 g, 1 kg = 4,00 0.40
Putenunterkeule 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 4.00	Putenoberkeule mit Haut und ohne Knochen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz. 7.00		

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00	Mix Markt 18 OHG Vahrenheider Markt 6 30179 Hannover-Vahrenheide	Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00	Mix Markt 122 OHG Lange Weihe 65 30880 Laatzen	Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 19:00	Mix Markt Hannover Inhaber: Dmitri Kuschiy Schierholzstr. 128 30655 Hannover
---	--	---	--	---	---